



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 049750m

---

FIRMA

Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl  
Betriebsgesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der  
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte  
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

15.12.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: f5d327807fa068633ef322d325b57e88

Mag. Johann Joachim Höden, geb 19.10.1980  
am 12.12.2025

Ing. Peter Nitschinger, geb 30.07.1968  
am 12.12.2025

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

**Bilanz**

	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>37.150.256,21</b>	<b>41.326.654,28</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>31.278.742,82</b>	<b>33.291.790,68</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>61.094,00</b>	<b>123.474,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	61.094,00	123.474,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>5.303.374,85</b>	<b>6.110.117,71</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.702.196,94	5.398.551,46
davon Grundwert	3.801.526,94	4.530.860,46
technische Anlagen und Maschinen	442.759,00	417.345,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.481,00	123.460,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.937,91	170.761,25
<b>Finanzanlagen</b>	<b>25.914.273,97</b>	<b>27.058.198,97</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	24.334.087,85	25.559.884,85
Beteiligungen	355.186,12	273.314,12
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.225.000,00	1.225.000,00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.871.513,39</b>	<b>8.034.863,60</b>
<b>Vorräte</b>	<b>1.689.223,41</b>	<b>1.865.486,59</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	526.003,20	762.326,59
fertige Erzeugnisse und Waren	1.163.220,21	1.103.160,00
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>4.176.431,08</b>	<b>6.158.190,17</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	534.154,30	1.914.628,77
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	202.995,27
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.379.946,05	2.283.312,32
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	76.840,29
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.262.330,73	1.883.408,79
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.237.480,63	1.157.135,90
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>5.858,90</b>	<b>11.186,84</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>37.150.256,21</b>	<b>41.326.654,28</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>16.378.839,71</b>	<b>16.378.839,71</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>3.633.000,00</b>	<b>3.633.000,00</b>
Stammkapital	3.633.000,00	3.633.000,00
davon eingezahlt	3.633.000,00	3.633.000,00
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>10.499.316,72</b>	<b>10.499.316,72</b>
nicht gebundene	10.499.316,72	10.499.316,72
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>2.246.522,99</b>	<b>2.246.522,99</b>
gesetzliche Rücklage	150.105,74	150.105,74
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.096.417,25	2.096.417,25
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.406.876,32</b>	<b>2.214.353,71</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>719.169,00</b>	<b>664.269,00</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>687.707,32</b>	<b>1.550.084,71</b>

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>19.364.540,18</b>	<b>22.733.460,86</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>19.364.540,18</b>	<b>22.733.460,86</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften</b>	<b>0,00</b>	<b>297.781,72</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	297.781,72
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>340,43</b>	<b>335,01</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	340,43	335,01
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>575.895,05</b>	<b>305.271,86</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	575.895,05	305.271,86
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>18.277.137,76</b>	<b>21.743.999,67</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.277.137,76	21.743.999,67
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>209.633,05</b>	<b>54.972,96</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	209.633,05	54.972,96
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>301.533,89</b>	<b>331.099,64</b>
davon aus Steuern	77.610,85	73.010,93
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	81.381,56	82.496,71
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	301.533,89	331.099,64

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>25.281.393,54</b>	<b>37.881.739,41</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>169.934,64</b>	<b>22.399,09</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	3.322,00	0,00
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	3.322,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	136.298,00	0,00
übrige	30.314,64	22.399,09
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-17.397.844,64</b>	<b>-27.402.999,87</b>
Materialaufwand	-10.227.271,25	-17.998.028,82
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.170.573,39	-9.404.971,05
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4.406.370,69</b>	<b>-4.400.634,60</b>
Löhne	-1.626.991,00	-1.728.232,16
Gehälter	-1.792.440,93	-1.722.498,52
soziale Aufwendungen	-986.938,76	-949.903,92
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-102.948,68	-37.963,67
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-843.660,81	-869.331,23
<b>Abschreibungen</b>	<b>-1.006.270,26</b>	<b>-1.040.895,77</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.006.270,26	-1.040.895,77
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-4.008.320,69</b>	<b>-4.272.583,16</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-59.162,92	-46.060,66
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>-1.367.478,10</b>	<b>787.025,10</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>2.193.330,72</b>	<b>1.636.389,76</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	2.184.959,85	1.634.786,30
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>28.644,58</b>	<b>28.566,32</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>84.568,26</b>	<b>71.502,21</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	1.210,93
<b>Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>964.345,72</b>	<b>1.190.796,00</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-240.781,55</b>	<b>-869.470,40</b>
davon Abschreibungen	14.208,00	0,00
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	209.948,15	856.616,27
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-1.022.567,94</b>	<b>-896.178,96</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	1.022.341,24	895.952,86
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>2.007.539,79</b>	<b>1.161.604,93</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>640.061,69</b>	<b>1.948.630,03</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>640.061,69</b>	<b>1.948.630,03</b>

<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>640.061,69</b>	<b>1.948.630,03</b>
<b>VERLUSTÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)</b>	<b>-640.061,69</b>	<b>-1.948.630,03</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>84.826.315,50</b>	<b>199.879,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.109.151,22</b>	<b>66.917.043,68</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>253.532,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>253.532,67</b>	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	253.532,67	0,00	0,00	0,00	0,00	253.532,67	
<b>Sachanlagen</b>	<b>30.581.099,74</b>	<b>185.671,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.165,85</b>	<b>30.626.605,29</b>	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	20.112.892,84	0,00	0,00	81.512,34	0,00	20.194.405,18	
davon Grundwert	4.530.860,46	0,00	0,00	0,00	0,00	4.530.860,46	
technische Anlagen und Maschinen	9.639.548,51	17.656,16	0,00	162.678,36	102.540,00	9.717.343,03	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	657.897,14	8.647,88	0,00	0,00	37.625,85	628.919,17	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	170.761,25	159.367,36	0,00	-244.190,70	0,00	85.937,91	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>53.991.683,09</b>	<b>14.208,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.968.985,37</b>	<b>36.036.905,72</b>	
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.700.163,41	14.208,00	0,00	0,00	17.968.985,37	32.745.386,04	
Beteiligungen	2.066.519,68	0,00	0,00	0,00	0,00	2.066.519,68	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.225.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.225.000,00	

## Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>51.534.524,82</b>	<b>1.020.478,26</b>	<b>81.872,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>130.058,67</b>	<b>62.380,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	130.058,67	62.380,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>24.470.982,03</b>	<b>943.890,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	14.714.341,38	777.866,86	0,00	0,00
davon Grundwert	0,00	729.333,52	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	9.222.203,51	130.116,52	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	534.437,14	35.906,88	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>26.933.484,12</b>	<b>14.208,00</b>	<b>81.872,00</b>	<b>0,00</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.140.278,56	14.208,00	0,00	0,00
Beteiligungen	1.793.205,56	0,00	81.872,00	0,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>16.834.830,22</b>	<b>35.638.300,86</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>192.438,67</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	192.438,67
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>91.641,85</b>	<b>25.323.230,44</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	15.492.208,24
davon Grundwert	0,00	0,00	729.333,52
technische Anlagen und Maschinen	0,00	77.736,00	9.274.584,03
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	13.905,85	556.438,17
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>16.743.188,37</b>	<b>10.122.631,75</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	16.743.188,37	8.411.298,19
Beteiligungen	0,00	0,00	1.711.333,56
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>33.291.790,68</b>	<b>31.278.742,82</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>123.474,00</b>	<b>61.094,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	123.474,00	61.094,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>6.110.117,71</b>	<b>5.303.374,85</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5.398.551,46	4.702.196,94
davon Grundwert	4.530.860,46	3.801.526,94
technische Anlagen und Maschinen	417.345,00	442.759,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.460,00	72.481,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	170.761,25	85.937,91
<b>Finanzanlagen</b>	<b>27.058.198,97</b>	<b>25.914.273,97</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.559.884,85	24.334.087,85
Beteiligungen	273.314,12	355.186,12
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.225.000,00	1.225.000,00

Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl  
Betriebsgesellschaft m.b.H.  
FN 49750 m

Wien, 10.12.2025

**Stellungnahme zu 50 Fr 5131/25 k-5 vom 21.11.2025**

Zum Beschluss betreffend elektronische Einreichung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 - eingelangt am 02.09.2025 - nehmen wir zu den im Ergänzungsersuchen angeführten Punkten wie folgt Stellung:

Zu Punkt 2 B): In der eingereichten Bilanz zum 31.12.2024 ist unter der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ betreffend „davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr“ für den Vorjahres-Saldo zum 31.12.2023 ein Betrag von EUR 202.995,27 ausgewiesen.

In der Beilage III/5 der Anhangsangabe wurde dieser Saldo irrtümlich mit TEUR 0 ausgewiesen.

Zu Punkt 2 C): Erläuterung zu Punkt 3.3. Personalaufwand der Beilage III/8 des Anhangs:

In der eingereichten Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 ist unter der Position „Personalaufwand“ betreffend „davon soziale Aufwendungen“ und weiters „davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ ein Saldo von insgesamt EUR -102.948,68 ausgewiesen. Davon betreffen EUR -71.961,75 Aufwendungen für die Abfertigungsrückstellung und EUR -30.986,93 Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse.

Zu Punkt 2 D): Bei den unter Punkt 4.2. (Beilage III/11) des Anhangs ausgewiesenen TEUR 22 an Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung 2023 durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft – korrekterweise sind dies laut eingereichtem Jahresabschluss zum 31.12.2023 gerundet TEUR 23 - handelt es sich um eine Rundungsdifferenz.

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2024**

### **der Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl**

### **Betriebsgesellschaft m.b.H.**

#### **Allgemeines**

Die Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H. hat ihren Sitz in Premstätten und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 49750 m eingetragen.

Bei der geprüften Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Einzelbewertung wurden eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Beachtung des imparitätischen Realisationsprinzips Rechnung getragen. Es wurden nur die zum Bilanzstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle zum Bilanzstichtag

bestehenden und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

### 1.1 Auswirkungen geopolitischer Konflikte

Die PORR-Gruppe, und damit auch die Schwarzl GmbH, ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

### 1.2 Anlagevermögen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibungen bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewendet wurden:

Immaterielle Vermögensgegenstände	25,00 %
Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	1,67 – 11,11 %
Technische Anlagen und Maschinen	6,67 – 50,00 %
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,88 – 50,00 %

Aufgrund von betriebswirtschaftlicher Erfahrung wird die Nutzungsdauer ab 2012 in der Regel mit dem ein- bis zweifachen Wert nach der „Österreichischen Baugeräteliste“ angesetzt. Kommt es im Geschäftsjahr bei Gegenständen des Anlagevermögens, zu einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung, werden diese Gegenstände außerplanmäßig auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** (§ 204 Abs. 1a UGB) wurden voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugänge und Abgänge ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet, auch wenn diese Wertminderung nicht von Dauer ist.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn dauerhafte Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

**Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.****Beilage III/3**

Im Geschäftsjahr wurden ein Zuschuss an die Beteiligung Schotterwerk Gradenberg GmbH in Höhe von EUR 14.208,-- vorgenommen und im selben Jahr wieder abgeschrieben.

Die Beteiligung Schwarzl d.o.o. wurde verkauft und ist als Abgang dargestellt.

Wertaufholungen im Sinne des § 208 UGB (Zuschreibungen) wurden im Geschäftsjahr in der Höhe von EUR 81.872,-- für die Beteiligung Weyerhof Steinbruch GmbH & Co KG vorgenommen (Vj: TEUR 1.191 Schwarzl doo).

**1.3. Umlaufvermögen**

Die Vorräte und Forderungen wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestanden, wurden Wertberichtigungen gebildet. Fremdwährungsforderungen werden zum Geldkurs des Entstehungstages oder zum niedrigeren Geldkurs des Bilanzstichtages bewertet.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht beinhalten Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, an denen aus Konzernsicht der PORR AG eine Beteiligung besteht.

**1.4. Rückstellungen**

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind; sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen, als die gesetzlich vorgeschriebenen, werden nicht gebildet.

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die **Rückstellungen für Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,08% (Vorjahr: 3,08 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,57 % (Vorjahr: 2,57%) p. a. für Abfertigungsrückstellungen und 2,41 % (Vorjahr: 2,42 %) p.a. für Jubiläumsgeldrückstellungen sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P (Angestellte) (Vorjahr: AVÖ 2018-P) herangezogen. Bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % (Vj.: 0,0 % bis 5,65 %) berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,35 % (Vorjahr: 2,49 %) abgezinst.

**1.5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Briefkurs des Bilanzstichtages bewertet, sofern dieser über dem Briefkurs des Entstehungszeitpunktes liegt.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### 2.1. Aktiva

#### 2.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Beilage IV) dargestellt.

In der Position II.1 sind enthalten:

in TEUR	2024	2023
Grundwerte	3.802	4.531

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich aufgrund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

in TEUR	2024	2023
für das Folgejahr:	1.992	2.042
für die nächsten fünf Jahre:	10.741	10.912

Ergänzende Angaben zu Finanzanlagen:

in TEUR	2024	2023
Ausleihungen	1.225	1.225
Davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0

Eine Zusammenstellung der in § 238 Abs. 1 Z4 UGB geforderten Daten in Bezug auf Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen ist in der Aufstellung der Beteiligungen (Beilage V) zu sehen.

**Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.****Beilage III/5****2.1.2. Umlaufvermögen**

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden aufgrund der VIBÖ - Preisliste 2002 bzw. zu Einstandspreisen bewertet.

Vorräte:

in TEUR	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	526	762
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.163	1.103

Forderungen zum 31.12.2024 in TEUR	Gesamt	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	davon Restlaufzeit > 5 Jahre
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	534	0	0
31.12.2023	1.915	0	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.380	0	0
31.12.2023	2.283	0	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
31.12.2023	77	0	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.262	1.237	0
31.12.2023	1.883	1.157	0
Gesamt zum 31.12.2024	4.176	1.237	0
Gesamt zum 31.12.2023	6.158	1.157	0

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Ergebnisübernahmen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 694.170,85 (Vj: TEUR 800) enthalten.

Unter den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von EUR 24.850,10 (Vj: TEUR 601) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

**Pauschalwertberichtigungen** zu Forderungen wurden im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, keine vorgenommen.

## Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.

Beilage III/6

**2.2. Passiva****2.2.1. Eigenkapital**

in TEUR	Stamm- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand 31.12.2023	3.633	10.499	2.247	0	16.379
Jahresüberschuss	0	0	0	640	640
Ergebnisüberrechnung	0	0	0	-640	-640
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>3.633</b>	<b>10.499</b>	<b>2.247</b>	<b>0</b>	<b>16.379</b>

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von EUR 3.633.000,00 (Vj: TEUR 3.633) wird zur Gänze von der PORR AG gehalten.

**2.2.2. Rückstellungen**

in TEUR	Stand am 01.01.2024	Zuweisung 2024	Verbrauch 2024	Auflösung 2024	Abzinsung 2024	Stand am 31.12.2024
Rückstellungen Abfertigungen	664	55	0	0	0	719
Rückstellungen Jubiläumsgelder	180	0	-5	0	0	175
Rückstellungen Personal	385	117	-177	0	0	325
Rückstellungen sonstige	23	25	-23	0	0	25
Rückstellungen Bauten	962	147	-706	-240	0	163
	<b>2.214</b>	<b>344</b>	<b>-911</b>	<b>-240</b>	<b>0</b>	<b>1.407</b>

Die Rückstellungen Bauten betreffen ausstehende Eingangsrechnungen und Rückstellungen für Schaden, Pönale und Streitfälle. Die Personalarückstellungen bestehen aus Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, (Rechnungsgrundlagen: AVÖ 2018-P (Vorjahr: AVÖ 2018-P)), Jahresprämien und sonstige Verpflichtungen im Personalbereich. Die Rückstellungen Sonstige betreffen die Rückstellung für Wirtschaftsprüfung.

**Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.****Beilage III/7****2.2.3. Verbindlichkeiten**Verbindlichkeiten zum 31.12.2024  
in TEUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1J	zwischen 1 bis 5J	von mehr als 5J
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	576	576		
31.12.2023	305	305	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber				
verbundenen Unternehmen	18.277	18.277	0	0
31.12.2023	21.744	21.744	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber				
Unternehmen, mit denen ein				
Beteiligungsverhältnis besteht	210	210	0	0
31.12.2023	55	55	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber				
Arbeitsgemeinschaften	0	0	0	0
31.12.2023	298	298	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	302	302	0	0
31.12.2023	331	331	0	0
Gesamt zum 31.12.2024	19.365	19.365	0	0
Gesamt zum 31.12.2023	22.734	22.734	0	0

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool und Ergebnisübernahmen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling der PORR Gruppe gegenüber der PORR AG in Höhe von EUR 16.830.892,61 (Vj: TEUR 17.616) enthalten. Von den restlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 479.336,90 (Vj.: TEUR 797) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 966.908,25 (Vj: TEUR 3.331) sonstige Verbindlichkeiten.

Unter dem Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 276.743,92 (Vj: TEUR 309) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

**2.2.4 Haftungsverhältnisse gem. § 199 UGB**

Zum Stichtag gab es keine offenen Haftungsverhältnisse.

### 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten den Verkauf von Erzeugnissen und Transportleistungen und werden zur Gänze wie im Vorjahr im Inland erzielt.

Die Produktionsleistung gliedert sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Baunebensparten	15.639	24.997

#### 3.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2024	2023
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	3	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	136	0
Übrige	30	22
<b>GESAMT</b>	<b>169</b>	<b>22</b>

#### 3.3. Personalaufwand

Die Änderung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen sind MVK-Beiträge in Höhe von EUR 14.049,57 (Vj.: TEUR 13) enthalten.

Die Aufwendungen für Löhne beinhalten Erträge (Vj.:Erträge) für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 1.721,00 (Vj.: TEUR 20) und die Aufwendungen für Gehälter beinhalten Erträge (Vj. Aufwendungen) in Höhe von EUR 2.811,00 (Vj.: TEUR 2).

## Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.

Beilage III/9

**3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

in TEUR	2024	2024	2023	2023
a) Steuern, soweit sie nicht unter solche vom Einkommen fallen		59		46
b) übrige				
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	2.486		2.403	
Regie- und Verwaltungsaufwendungen	572		898	
Büroaufwendungen	262		289	
Schadensfälle	237		186	
Rechts- Prüfungs- und Beratungskosten	80		74	
Diverse	120		93	
Abgaben, Beiträge und Gebühren	59		64	
Fuhrparkaufwendungen	53		79	
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen	46		58	
Andere Aufwendungen	34		25	
Konsortialverluste	0		52	
Aufwendungen a.d. Wertmind. Umlaufverm.	0		6	
		<u>3.949</u>		<u>4.227</u>
<b>GESAMT</b>		<b><u>4.008</u></b>		<b><u>4.273</u></b>

**3.5. Erträge aus Beteiligungen**

in TEUR	2024	2023
Kratochwill Schotter- und Beton GmbH	497	510
LD Recycling GmbH	401	590
CIS Beton GmbH	475	0
Schotterwerk Gradenberg GmbH	812	534
TBT Tillmisch GmbH & Co KG	8	2
<b>GESAMT</b>	<b>2.193</b>	<b>1.636</b>

**3.6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

In TEUR	2024	2023
Zinserträge aus Ausleihungen	29	29
<b>GESAMT</b>	<b>29</b>	<b>29</b>

**3.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

In TEUR	2024	2023
aus verbundenen Unternehmen	0	1
Verzugszinsen von Kunden	2	1
Kautionsverzinsung Raiffeisen Leasing	83	70
<b>GESAMT</b>	<b>85</b>	<b>72</b>

### 3.8. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens

in TEUR	2024	2023
Zuschreibung zu Weyerhof Steinbruch GmbH & Co KG	82	0
Zuschreibung Schwarzl d.o.o.	0	1.191
Ertrag aus Abgang Schwarzl d.o.o.	882	0
<b>GESAMT</b>	<b>964</b>	<b>1.191</b>

### 3.9. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

in TEUR	2024	2023
Abschreibung von Beteiligungen verbundene Unternehmen		
Schotterwerk Gradenberg GmbH	14	0
Ergebnisübernahme Pronat Steinbruch Preg GmbH	114	696
Ergebnisübernahme Schwarzl Transport GmbH	96	160
Ergebnisübernahme 2023 Weyerhof Steinbruch GmbH & Co KG	14	13
RS für Verlustanteil 2024 Weyerhof Steinbruch GmbH & Co KG	3	0
<b>GESAMT</b>	<b>241</b>	<b>869</b>

### 3.10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in TEUR	2024	2023
aus verbundenen Unternehmen	1.022	896
Bankzinsen	0	0
Sonstiger Zinsaufwand	1	0
<b>GESAMT</b>	<b>1.023</b>	<b>896</b>

### 3.11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG mit der PORR AG als Gruppenträger. Der Ausgleich der körperschaftsteuerlichen Auswirkungen ist auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht erforderlich, ebenso ist auf Grund dieses Ergebnisabführungsvertrages mit der PORR AG bei der Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H. keine Abgrenzung latenter Steuern vorzunehmen.

In Übereinstimmung mit § 198 Abs 20 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar 2 – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15% besteuert werden.

Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet.

Die PORR Gruppe hat die potenzielle Mindeststeuerbelastung basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Information untersucht. Es wird erwartet, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand in Österreich anfällt.

## 4. Sonstige Angaben

### 4.1. Angaben über Arbeitnehmer

durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	2024	2024
Arbeiter	32	35
Angestellte	22	22
<b>GESAMT</b>	<b>54</b>	<b>57</b>
Aufwendungen für Abfertigungen in TEUR	2024	2023
Arbeiter	17	4
Angestellte	0	77
<b>GESAMT</b>	<b>17</b>	<b>81</b>

### 4.2. Sonstige Erläuterungen

An Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, fielen im Geschäftsjahr 2024 EUR 36.531,00 (Vj: TEUR 22 BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) an.

Ein Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2024 besteht, da ein Ergebnisabführungsvertrag, datiert mit 17.11.2016, mit der PORR AG vorliegt. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 640.061,69 wurde an die PORR AG abgeführt.

Die Gesellschaft steht mit der PORR AG, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der PORR AG Wien, an, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss der PORR AG liegt beim Handelsgericht Wien auf.

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

#### **4.3. Außerbilanzielle Geschäfte**

##### Factoring

Zwischen der PORR Bau GmbH als Verkäuferin, der PORR AG und der SMART FACT S.A., Luxemburg, als Käuferin, wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Factoring-Vertrag abgeschlossen, welcher den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen österreichischer Konzernunternehmen regelt. Die PORR Bau GmbH kauft geeignete Forderungen der Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H. und verkauft diese mit eigenen und weiteren, von Konzerngesellschaften, gekauften Forderungen an die SMART FACT S.A.

Da für diese abgetretenen Forderungen grundsätzlich das Delcredere-Risiko von der SMART FACT S.A. übernommen wird, bestehen für die Konzernunternehmen keine zu bilanzierenden Verpflichtungen.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen aus dem Factoring.

#### **4.4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentliche Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

#### **4.5. Organe der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr waren folgende Mitglieder als Geschäftsführer tätig:

Ing. Christian Franck bis 10.12.2024  
Ing. Mag (FH) Thomas Hittler bis 10.12.2024  
Ing. Peter Nitschinger ab 10.12.2024  
Mag. Johann Joachim Höden

Da die Mitglieder der Geschäftsführung keine Bezüge von der Gesellschaft erhielten, unterbleiben die Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z 4 UGB.

Premstätten, am 2. Juli 2025

*Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.*

Ing. Peter Nitschinger eh

Mag. Johann Joachim Höden eh

**Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft mbH****Beteiligungen 2024 (§ 238 UGB)**

Folgende Unternehmen befinden sich mit mindestens 20 % der Anteile im Besitz der Gesellschaft:

	Anteil am Kapital		Stammkapital in EUR	Eigenkapital	Jahresüber-, schuss / fehlbetrag 2024
PRONAT Steinbruch Preg GmbH 8141 Premstätten	94,89%	EUR	872.000,00	8.304.833,72	-113.867,33
LD Recycling GmbH 8141 Premstätten	100%	EUR	875.000,00	875.000,00	401.015,10
Grazer Transportbeton GmbH 8101 Gratkorn	50%	EUR	40.000,00	246.162,96	27.436,38
Schwarzl Transport GmbH 8141 Premstätten	100%	EUR	110.000,00	369.737,31	-96.080,82
Kratochwill Schotter & Beton GmbH 8141 Premstätten	94,89%	EUR	1.199.101,76	3.353.129,51	523.776,52
Schotterwerk GRADENBERG Gesellschaft m.b.H. 8580 Köflach	94,72%	EUR	36.000,00	5.471.663,62	857.064,40
WPS Rohstoff GmbH 8120 Peggau	49%	EUR	200.000,00	5.158.422,69	281.112,14
TBT Transportbeton Tillmitsch GmbH in Liqu. 8430 Tillmitsch	50%	EUR	35.000,00	54.222,93	3.356,37
TBT Transportbeton Tillmitsch GmbH & Co KG in Liqu. 8430 Tillmitsch	50%	EUR	127.500,00	145.838,12	-27.867,12
Weyerhof Steinbruch GmbH 8850 Murau	50%	EUR	35.000,00	46.124,80	1.564,00
Weyerhof Steinbruch GmbH & Co KG 8850 Murau	50%	EUR	2.000,00	294.059,13	-5.940,87

## Lagebericht zum 31.12.2024

### 1. ALLGEMEINER TEIL

Bei der Firma **Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.** handelt es sich im Sinne des § 221 UGB um eine mittelgroße Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Premstätten und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 49750 m eingetragen. Die Gesellschaft ist vollkonsolidiertes Unternehmen des PORR AG Konzerns.

Die Firma Schwarzl zählt zu den Marktführern in den Bereichen Kies, Splitt und Transportbeton. Sie orientiert ihr Handeln an den Kunden- und Marktbedürfnissen und entwickelt innovative nachhaltige Produktlösungen für den Straßen-, Brücken-, Wasser- und Hochbau.

Mit zeitgemäßen Produktionsanlagen und Fertigungsverfahren sowie innovativen, nachhaltigen Produktlösungen für den Hoch- und Tiefbau trägt sie den hohen Ansprüchen moderner Bau- und Baustofftechnologien Rechnung.

#### 1.1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

##### Europa am Wendepunkt

Die globale Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2024 widerstandsfähig und setzte ihren Wachstumskurs fort. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,2 %, vor allem aufgrund der gesteigerten Wirtschaftsleistung großer Volkswirtschaften wie den USA und dem Vereinigten Königreich (UK). Auch Brasilien und Russland übertrafen die Erwartungen. In China belastete die Immobilienkrise weiterhin die Konjunktur, doch der anziehende Welthandel und die gesteigerte Industrieproduktion sorgten insgesamt für solides Wachstum. Mit der rückläufigen Inflation leiteten neben der chinesischen Zentralbank auch andere große Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed), die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of England ab dem Sommer 2024 erste Zinssenkungen ein, wobei das Zinsniveau insgesamt hoch blieb. Trotz dieser Maßnahmen blieb der globale Arbeitsmarkt stabil, eine Entwicklung, die sich voraussichtlich auch 2025 fortsetzt. Zudem dürfte die nachlassende Inflation den privaten Konsum und die Investitionen beleben. Die Expertinnen und Experten der OECD prognostizieren für 2025 eine globale Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 3,3 %.

Europa blieb mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2024 hinter der globalen Entwicklung zurück. Das unerwartet starke Wachstum in Spanien, konnte die Stagnation der deutschen Wirtschaft nicht gänzlich kompensieren. Die EZB senkte die Zinsen seit Jänner 2024 sechsmal auf 2,5 %, da auch die Inflation im Euroraum bereits auf 2,4 % gesunken ist – zwischenzeitlich lag sie sogar schon auf dem EZB-Zielwert von 2,0 %. Trotz steigender Realeinkommen führte eine ebenso höhere Sparquote nicht zum angestrebten Konsumanstieg. Trotz steigender Realeinkommen verhinderte eine erhöhte Sparquote den erhofften Konsumanstieg, da anhaltende wirtschaftliche und politische Unsicherheiten weiterhin für Zurückhaltung sorgten.

Die österreichische Wirtschaftsleistung verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, vor allem aufgrund der schwachen Industrie und den damit einhergehenden geringeren Exporten. Trotz steigender Realeinkommen blieb der private Konsum – parallel zur europäischen Entwicklung – verhalten, da die Unsicherheit über die Inflation die Sparquote erhöhte. Die Expertinnen und Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) gehen von einer deutlichen Verbesserung im Jahr 2025 aus und rechnen mit einer Erholung des privaten Konsums, gestützt durch eine verbesserte internationale Konjunktur. Dies dürfte auch die Exporte beleben und der Industrie Auftrieb verleihen. Insgesamt erwartet das IHS ein Wachstum von 0,7 %.

## 1.2. Entwicklung der Bauwirtschaft

### Europäische Bauwirtschaft weiterhin zweigeteilt

Im Jahr 2024 konnte sich der europäische Bausektor nicht länger der allgemeinen wirtschaftlichen Eintrübung entziehen. Das Produktionsvolumen sank um 1,5 %, wobei es auch in den Heimmärkten der PORR-Gruppe zu einer Reduktion kam. Österreich – der wichtigste Markt der PORR-Gruppe – lag dabei über dem europäischen Durchschnitt. Für 2025 erwarten die Expertinnen und Experten von Euroconstruct ein leichtes Wachstum von 0,6 %.

Innerhalb der Bauindustrie zeigten sich weiterhin große Unterschiede. Der Rückgang 2024 betraf ausschließlich den Hochbau – insbesondere den Wohnungsbau –, der um 2,8 % schrumpfte. Belastende Faktoren wie gestiegene Baukosten und hohe Zinsen dürften 2025 nachlassen und den Wohnungsneubau beleben. Der übrige Hochbau erwies sich bereits im Jahr 2024 als robuster. Nationale Förderprogramme, Steuererleichterungen und andere Anreize setzen auch weiterhin positive Impulse, insbesondere in der Renovierung und Modernisierung. Wachstumstreiber im Neubau sind der Gesundheitsbau sowie spezialisierte Segmente wie Rechenzentren und Reinräume für die Mikrochip- und Halbleiterproduktion.

Der Tiefbau blieb im Jahr 2024 der Wachstumsmotor der Branche mit einem Plus von 1,2 %, getrieben durch hohe Investitionen in das Transportnetz und die Energieinfrastruktur. Während im Berichtsjahr noch vor allem Renovierung und Modernisierung im Fokus standen, dürfte sich die Dynamik im Jahr 2025 stärker auf den Neubau verlagern. Das NextGenerationEU-Budget sowie die europäische Recovery and Resilience Facility sorgen weiterhin für positive Impulse.

Die Preise für wichtige börsengehandelte Roh- und Baustoffe stabilisierten sich im Jahresverlauf. Während der Kupferpreis nur leicht stieg, verzeichnete Stahl eine deutliche Preissenkung. In den Heimmärkten der PORR-Gruppe blieben die Kosten auf hohem, aber stabilem Niveau. Im Jahr 2025 dürfte sich dieser Trend fortsetzen und zu einer Stabilisierung der Baupreise führen.

Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.

Beilage VI/3

## 2. Leistungs- und Auftragsentwicklung

### 2.1. Produktionsleistung

In TEUR	2024	2023
<b>Leistung</b>	15.638	24.997

Die Kennzahl Produktionsleistung umfasst den Verkauf von Erzeugnissen. Bei vollkonsolidierten Unternehmen entspricht diese Leistung annähernd den gemäß IFRS definierten und ausgewiesenen Umsatzerlösen. Zusätzlich enthält die Produktionsleistung – im Unterschied zu den Umsatzerlösen – die Leistungen der Arbeitsgemeinschaften und untergeordneten Unternehmen entsprechend ihrem Konzernanteil und berücksichtigt betriebswirtschaftlich notwendige Definitionsunterschiede.

### 2.1. Auftragslage

In TEUR	2024	2023
<b>Auftragseingang Geschäftsjahr</b>	24.997	22.142
<b>Auftragsstand Stichtag</b>	2.414	2.826

Der Auftragseingang hat sich im Geschäftsjahr etwas erholt; aufgrund der schwierigen Marktsituation ist der Auftragsstand rückläufig.

## 3. Vermögens- und Ertragslage

### 3.1. Ertragslage - Kennzahlen

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023	Veränderung absolut/ Prozentpunkte
<b>Umsatzerlöse</b>	Umsatzerlöse+BV	25.281	37.882	-12.601
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	(GuV)	-1.367	787	-2.154
<b>Umsatzrentabilität</b>	(Erg.v.St./Betriebsleistung)	-5,4%	2,1%	-7,5
<b>Kapitalrentabilität</b>				
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	(Erg.v.St./durchschn.EK)	3,9%	11,9%	-8
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>	(EBIT/durchschn.GK)	-3,5%	1,9%	-5,4

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, da eine Mischanlage, an welcher die Gesellschaft eine Beteiligung hält, stillgelegt wurde und daher gab es hier weniger Liefermengen. Eine Baustelle eines Großabnehmers (Feste Fahrbahn Koralmtunnel) wurde im Vorjahr fertiggestellt.

## Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.

Beilage VI/4

## 3.1. Vermögenslage - Kennzahlen

in TEUR	2024	in %	2023	in %
<b>Anlagevermögen</b>	31.278	84,2%	33.292	80,6%
<b>Umlaufvermögen</b>	5.872	15,8%	8.035	19,4%
<b>Eigenkapital</b>	16.379	44,1%	16.379	39,6%
<b>Fremdkapital</b>	20.771	55,9%	24.948	60,4%
<b>Gesamtkapital</b>	37.150	100,0%	41.327	100,0%

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr wegen des Verkaufs einer Beteiligung gesunken. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine signifikanten Investitionen getätigt, es gab keine außerplanmäßigen Abschreibungen von Vermögensgegenständen. Durch verstärkte Maßnahmen im Forderungsmanagement konnten offene Forderungen schneller beglichen werden. Dies führte zu einer Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, was sich auf das Umlaufvermögen auswirkte.

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023
<b>Nettoverschuldung (Net Debt)</b>	Verz.FK abzgl.flüssige Mittel	17.720	20.952
<b>Nettoumlaufvermögen (Working Capital)</b>	Kurzfr. UV abzgl. kurzfr. FK	-15.242	-17.226
<b>Eigenkapitalquote (Equity Ratio)</b>	Eigenkapital/Gesamtkapital	44,1%	39,6%
<b>Nettoverschuldungsgrad (Gearing)</b>	Nettoverschuldung/EK	108,2%	127,9%

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich die Nettocash-Position des Unternehmens aufgrund von zusätzlich vorhandenen liquiden Mitteln verbessert. Im Vorjahr wurde die Kennzahl anders berechnet, deswegen gibt es in dieser Aufstellung die Veränderung von TEUR 3.232. Die Cash-Pool Verbindlichkeit ist annähernd gleich geblieben, das Jahresergebnis hat sich um TEUR 1.309 reduziert. Zum Stichtag 31.12.2024 gibt es keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

## 3.2. Kapitalflussrechnung

in TEUR	2024	2023
<b>Cash Flow aus dem operativen Bereich</b>	-540	2.499
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeiten</b>	1.960	-169
<b>Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten</b>	-1.425	-2.335

Der Cashflow aus dem operativen Bereich reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.039. Diese Entwicklung ist einerseits auf den Rückgang des Cashflows aus dem Ergebnis um TEUR 962 und andererseits auf einen Rückgang des Cashflows aus der Veränderung des Working Capitals TEUR 2.077 zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten ist mit dem Verkauf einer Beteiligung zu erklären.

Der Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 910 und resultiert aus der Ausschüttung des laufenden Ergebnisses 2024 an den Gesellschafter und der Veränderung der Cash-Pool Verbindlichkeit.

#### **4. Risikoberichterstattung**

##### **Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

###### **Risikobericht**

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR-Gruppe fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR-Gruppe schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben.

###### **Risikomanagement**

Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.

Das Risikomanagement ist ein zyklischer Prozess, der beginnend bei der Projektakquisition über die Bauausführung bis hin zur Nachbearbeitung durchgeführt wird. Aus dem Vergleich der in diesem Zeitraum realisierten Chancen und Risiken mit den anfänglichen Erwartungen wird das Risikomanagement laufend weiterentwickelt. Die PORR identifiziert und erfasst sowohl Gefahren als auch Chancen. Technische, rechtliche, wirtschaftliche und terminliche Aspekte sowie Arbeitssicherheit und Umweltbelange werden dabei berücksichtigt. In der Bewertung der einzelnen -Risiken werden deren Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit (%) bzw. das Gefährdungspotenzial (Arbeitssicherheit, Umwelt) qualitativ oder quantitativ evaluiert. Je nach Ergebnis werden Abhilfe- und Sicherungsmaßnahmen umgesetzt, um Risiken zu vermeiden oder zu minimieren bzw. um Chancen zu erhalten, zu vergrößern oder zu nutzen.

Das Risikomanagement erfolgt im Team, wobei eine transparente Kommunikation über Risiken und Maßnahmen sicherzustellen ist. Die Geschäftsführung und in weiterer Folge der Vorstand erhalten frühzeitig (mindestens monatlich) Informationen, um gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.

Ein wesentlicher Teil des Risikoportfolios wird halbjährlich von den relevanten Zentralfunktionen (Shared Service Centern, SSCs) auf Managementebene bewertet. Dabei werden Risiken, Chancen und deren Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und Maßnahmen ermittelt. Die Ergebnisse werden anschließend mit der Leitung des Konzern-Risikomanagements abgestimmt und evaluiert. Bei negativen Veränderungen oder hohen Risiken werden Minderungsmaßnahmen durchgeführt. Neben wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Aspekten werden auch Umweltbelange und Arbeitssicherheit in die Risikobewertung einbezogen. Die transparente Kommunikation und regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Vorstand gewährleisten eine frühzeitige Steuerung von Risiken und Chancen.

Im Folgenden werden die für die PORR-Gruppe wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie auf die Umwelt haben können.

### **Geopolitisches Risiko**

Die **Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.** ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden. Die PORR-Gruppe rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

### **Projektrisiko**

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR-Gruppe und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft. Als Teil des Bereichs Commercial Management übernimmt das Risikomanagement die Steuerung der Länder auf Konzernebene.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der Ergebnisplanung und Vorscheurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksamen Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

### **Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR-Gruppe für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen.

**Kreditrisiko**

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldnern vor.

**Beschaffungsrisiko**

Der Beschaffungsmarkt der PORR-Gruppe ist in die vier Bereiche Nachunternehmer, Material, Betriebsstoffe und Leasingpersonal unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus kann der Ukraine-Konflikt zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langzeitige, partnerschaftliche Projektarbeit und langfristige Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerks Anbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferanten-managementsystem, die dazugehörige Datenbank sowie das Personallegitimationsprogramm fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle, festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen. Darüber hinaus garantieren – und dies gilt nicht nur für Nachunternehmer, sondern für den gesamten Beschaffungsbereich – die Einbindung von Group Compliance sowie die Compliance-Schulungen die Einhaltung der Konzernstandards.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börseabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche höhere Planungsgenauigkeit erreicht. Darüber hinaus führte die flächendeckende Einführung von SAP MM zu einer noch größeren Markttransparenz, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird durch die PORR-Gruppe proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Baubetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas.

In diesem Zusammenhang werden auch die ESG-Konzernziele berücksichtigt. Einerseits durch die Grünstrombeschaffung und in zunehmendem Maße auch durch die Kompensation des Diesels durch HVO-Produkte.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

#### **Cyberisiko**

Die PORR-Gruppe nutzt umfangreiche IT-Systeme zur Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten, darunter Client Computer, Smartphones, Tablets, Server, Standard- und Spezialsoftware, Zugangskontrollsysteme für zahlreiche Verarbeitungen von Baustellen- sowie personenbezogenen Daten. Diese Systeme können ausfallen oder Cyberattacken ausgesetzt sein.

Unbefugter Zugriff von Hackern, beispielsweise durch das Erlangen von Login-Daten, das Ausnutzen von Schwachstellen, das Einbringen von Schadsoftware sowie Denial-of-Service Angriffe können erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb haben sowie zu einem Verlust bzw. der Veröffentlichung von sensiblen Daten führen.

Ein Missbrauch von Daten oder eine Verletzung der Cybersicherheit könnte zu finanziellen oder strafrechtlichen Konsequenzen für die PORR-Gruppe und das Management führen sowie das Image der PORR-Gruppe schädigen.

#### **Internes Kontrollsystem**

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR-Gruppe orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR-Gruppe großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung. Das Ziel der PORR-Gruppe ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate -Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im -gesamten Rechnungs- und -Berichtswesen der PORR-Gruppe. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Parallel dazu werden auch die Anforderungen einer ordnungsgemäßen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt und deren Prozesse und Normen sowie die Erfassung und Aufbereitung von nichtfinanziellen Kennzahlen berücksichtigt.

Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrens-anweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Jene Maßnahmen stellen auch eine einheitliche und regelkonforme Vorgehensweise zur Aufarbeitung von BSG-Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher.

Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, werden eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der PORR-Gruppe im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungs- bzw. Berichtsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien stehen. Sie gewährleisten zudem einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der entsprechenden Prozesse.

Die Interne Revision der PORR-Gruppe wurde zuletzt im Oktober 2023 extern durch das Institut für Interne Revision Österreich nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2024 erfolgte die letzte Re-Zertifizierung des umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das externe Audit nach ISO 37301 und ISO 37001 durch Austrian Standards. Die Zertifizierung wurde dabei erneut bestätigt.

## 5. Forschung und Entwicklung

Die PORR-Gruppe verfügt derzeit über 28 aktive Patente in unterschiedlichen Ländern. Im Berichtsjahr wurde ein neues Patent veröffentlicht. Forschung und Entwicklung lässt sich in der PORR-Gruppe im Wesentlichen in drei digitale Bereiche und nachhaltige Entwicklungen unterteilen.

### Electronic Data Interchange (EDI)

Im Bereich Electronic Data Interchange sind branchenweite Digitalisierungslösungen angesiedelt. So hat die PORR-Gruppe bereits im Jahr 2021 gemeinsam mit Branchenpartnern das Joint Venture SEQUELLO gegründet. Dabei handelt es sich um eine digitale Baulogistik-Plattform zur Optimierung von Bestell- und Lieferprozessen in der Bauwirtschaft. SEQUELLO wird insbesondere für Bau-Hauptmassen wie Beton, Kies, Sand, Splitt, Asphalt eingesetzt. Der gesamte Prozess – vom Materialabruf über den digitalen Lieferschein bis zur bezahlten Rechnung – erfolgt automatisiert, wodurch manuelle Abläufe und Fehlerquellen entfallen. Zudem ermöglicht SEQUELLO eine lückenlose Qualitätsdokumentation und CO<sub>2</sub>-Berichterstattung.

Im Jahr 2024 hat SEQUELLO bedeutende Fortschritte in der Digitalisierung der Baulogistik erzielt: So wurde der zwischen der PORR-Gruppe und mehreren ihrer österreichischen Lieferanten der letzte physische Lieferschein getauscht. Alle Bestell-, Liefer- und Rechnungsinformationen werden nun digital über SEQUELLO ausgetauscht. Ein weiterer Meilenstein wurde im Juni 2024 erreicht: Über SEQUELLO wurden 1.000 Baustellen und 1 Million Kubikmeter Material digital abgewickelt.

**Execution Digitalisation Support (EDS)**

Das aktuelle Projektportfolio des Execution Digitalisation Support (EDS) umfasst die Bereiche digitale Baulogistik, Maschinenteknik und Vermessungstechnik. Dazu gehören Projekte im Rahmen der Ressourcen- und Transportlogistik, Maschinen-Assistenzsysteme, 3D-Steuerungen sowie moderne Vermessungsmethoden wie Drohnenvermessung und Laserscanning. Ergänzend entwickelt das EDS-Team Proof of Concepts (PoCs) und treibt strategische Digitalisierungsprojekte voran, darunter die digitale Transformation im Hochbau und die Mitgestaltung des PORR Digital Experts Netzwerks. Im Berichtsjahr gab es wesentliche Fortschritte in den Bereichen digitales Tracking und digitale Transformation im Hochbau.

**PoC: Digitales Tracking von Massenbewegungen**

Durch den Einsatz intelligenter Sensorik und modernster Kameratechnologie an Baumaschinen lassen sich Massenbewegungen im Grundbau präzise erfassen und in einem digitalen Dashboard visualisieren. Dies automatisiert nicht nur manuelle Aufzeichnungen, sondern ermöglicht auch fundierte Analysen und optimierte Handlungsempfehlungen für einen effizienteren und nachhaltigeren Baumaschineneinsatz.

**Digitale Transformation im Hochbau**

Im Jahr 2024 stand die Analyse des Digitalisierungsgrads im Hochbau im Mittelpunkt, begleitet von Workshops auf über 40 Baustellen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen ab 2025 in die Umsetzung erster Quick Wins ein, während vielversprechende Entwicklungen vorangetrieben werden. Durch Skalierung und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden diese Maßnahmen langfristig optimiert und nachhaltig in den Baustellenbetrieb integriert.

**Innovationsmanagement**

Im Berichtsjahr 2024 hat die PORR-Gruppe auch das Team, die Methodik und die Organisation im Innovationsmanagement weiterentwickelt. Durch effiziente Ansätze, gezielte Schulungen operativer Expertinnen und Experten und einen noch strukturierteren Prozess zur Ideen- und Konzeptentwicklung lassen sich Entwicklungspotenziale präziser analysieren. In Verbindung mit den Erkenntnissen der LEAN Initiative erwarten sie hier einen zusätzlichen Mehrwert aus den Innovationen.

Das Innovationsmanagement der PORR-Gruppe entwickelt praxisnahe Lösungen aus den täglichen Herausforderungen auf den Baustellen. Der Bottom-up-Ansatz fördert kreative Ideen, die strukturiert geprüft und nachhaltig umgesetzt werden. Durch den Einsatz moderner Technologien, digitaler Tools und Automatisierung werden Arbeitsabläufe effizienter und sicherer gestaltet. In Zusammenarbeit mit Baustellenteams, Forschungseinrichtungen und Partnern werden neue Ansätze analysiert, getestet und bei Bedarf als Prototypen entwickelt. Erfolgreiche Projekte wie CRAHOI oder RODRIGO zeigen, wie gezielte Innovation den Baualltag optimiert. Der Schwerpunkte lagen 2024 auf den Bereichen passives Tracking und Robotik.

**Passives Tracking**

Bei der digitalen Identifizierung von Bauelementen während des Krantransports konzentriert sich die PORR-Gruppe gemeinsam mit einem Branchenpartner auf fortschrittliche Passive-Tracking-Technologie. Im Jahr 2024 konnten die ersten Hardware-Prototypen erfolgreich eingesetzt werden. Durch die Identifikation der mit dem Kran bewegten Bauelemente, wird die Baudokumentation schrittweise automatisiert und digitalisiert. An Hand dieser Daten können Bauabläufe und die Einbauqualität optimiert sowie Soll-Ist-Vergleiche unterstützt werden. Der Fokus für das Jahr 2025 liegt auf der Verbesserung der Datenqualität.

### **Robotik**

Im Mittelpunkt des Projekts RODRIGO steht robotergestütztes Bohren. Die Weiterentwicklung von Maschinentechnik und Softwaresteuerungen sowie die Analyse von künftigen Einsatzgebieten waren Schlüsselprojekte im Jahr 2024. Gemeinsam mit aktuellen Systemanbietern konnten detaillierte Erfahrungen in verschiedenen Einsatzgebieten gesammelt werden. Darauf aufbauend wird laufend an Prototypen gearbeitet. Mit ersten Piloteinsätzen konnten bereits im Jahr 2024 Effizienzsteigerungen erzielt werden.

## **6. Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

## **7. Finanzinstrumente**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen keine Produkte auf Wechselkurse oder Zinssätze, Swaps, Optionen, Warentermingeschäfte u.ä. Finanzprodukte oder Derivate genutzt.

## **9. Personal**

Im Zuge der Personalentwicklungsaktivitäten werden die Mitarbeiter der PORR-Gruppe auf die aktuellen und künftigen Anforderungen des Unternehmens vorbereitet. Die geforderten Qualifikationen und Kompetenzen - sowohl der fachlichen, der unternehmerischen, als auch der sozialen Fähigkeiten - werden durch Schulungen an den erforderlichen Stand angepasst. Schulungen erfolgen sowohl intern in enger Zusammenarbeit mit den Konzernschulungsaktivitäten als auch extern durch die Teilnahme an Fachseminaren. Oberstes Arbeitsziel ist das Ziel „Null Arbeitsunfälle“.

Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.

Beilage VI/12

## 10. Prognosebericht

Aufgrund der allgemein hohen Inflation stiegen auch die Baukosten zum Teil stark an. Insbesondere die Energiekosten verzeichneten hohe Teuerungsraten. Zusätzlich wirkt die geldpolitische Straffung durch die EZB dämpfend auf Investitionsentscheidungen industrieller und gewerblicher Kunden.

Unter Berücksichtigung einer branchentypischen Schwankungsbreite rechnen wir dennoch mit einer Verbesserung des Ergebnisses.

Premstätten, am 2. Juli 2025

Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.

Geschäftsführung



Peter Nitschinger  
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Ing. Peter Nitschinger



Johann Joachim Höden  
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mag. Johann Joachim Höden

*Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.*

**Gesellschafterbeschluss**  
der Gesellschafter der  
**Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.**  
8141 Premstätten, Thalerhofstr. 86, FN 49750 m

Die alleinige Gesellschafterin,

PORR AG,  
1100 Wien, Absberggasse 47,

die das gesamte Stammkapital von EUR 3.633.000,-- der Gesellschaft hält, fasst nachstehende Beschlüsse:

- 1) Die Gesellschafterin ist mit der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege einverstanden.
- 2) Der mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 09.07.2025 vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird genehmigt und festgestellt.
- 3) Aufgrund des mit der PORR AG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages entfällt eine Beschlussfassung über das Ergebnis 2024. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 640.061,69 wurde mit der PORR AG verrechnet.
- 4) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
- 5) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220-Wien, Wagramerstraße 19, bestellt.

PORR AG



Wien, am 31. JULI 2025

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H., Premstätten,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H., Premstätten, für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 23. Mai 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

## Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## Urteil

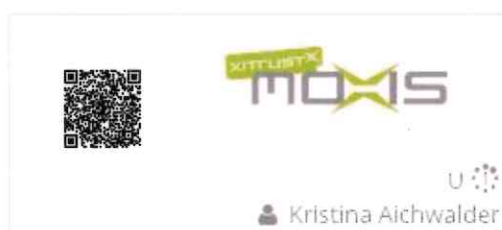
Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

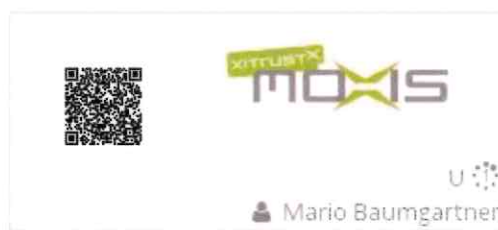
Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 9. Juli 2025

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.



Mag. Kristina Aichwalder  
Wirtschaftsprüferin



ppa Mag. Mario Baumgartner  
Wirtschaftsprüfer

**Signatur: Zusammenfassung**

**Signatur ist NICHT ÜBERPRÜFT.**

Informationen in der Signatur

Signiert von: **Mario Hubert Baumgartner**  
 Das Zertifikat ist qualifiziert gemäß der EU-Verordnung 910/2014 Annex I  
 Der private Schlüssel für dieses Zertifikat ist in einem Gerät zum Erstellen qualifizierter digitaler Signaturen (QSCD) hinterlegt  
[Zertifikat ansehen...](#)

Grund: Nicht verfügbar  
 Ort: Nicht verfügbar  
 Datum: Mittwoch, 9. Juli 2025, 20:17:49 +01'00'

Zeitstempel: durch timestamp-issuing-key-03  
 Das Zertifikat ist qualifiziert gemäß der EU-Verordnung 910/2014 Annex I  
 Der private Schlüssel für dieses Zertifikat ist in einem Gerät zum Erstellen qualifizierter digitaler Signaturen (QSCD) hinterlegt  
[Zertifikat ansehen...](#)

Kontakt: Nicht verfügbar  
 Erstellt durch: XiTrust MOXIS

Einschränkungen: In diesem Dokument ist nur das Ausfüllen von Formularen, Signieren, Erstellen von Anmerkungen und Hinzufügen eingebetteter Seitenvorlagen erlaubt

Echtheit: Zusammenfassung

Die Signatur wurde noch nicht überprüft. Klicken Sie auf 'Signatur prüfen'

**Signatur prüfen** **OK**

**Urteil**



Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

**Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 9. Juli 2025

**Ernst & Young**  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterscriben  

Kristina Aichwalder  
 qualifiziert elektronisch unterfertigt  
 Mag. Kristina Aichwalder  
 Wirtschaftsprüferin

Mario Baumgartner  
 qualifiziert elektronisch unterfertigt  
 ppa Mag. Mario Baumgartner  
 Wirtschaftsprüfer

Seite 4

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340

**Urteil**



Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

**Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 9. Juli 2025

**Ernst & Young**  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterscriben  

Kristina Aichwalder  
 qualifiziert elektronisch unterfertigt  
 Mag. Kristina Aichwalder  
 Wirtschaftsprüferin

Mario Baumgartner  
 qualifiziert elektronisch unterfertigt  
 ppa Mag. Mario Baumgartner  
 Wirtschaftsprüfer

Seite 4

**Signatur: Zusammenfassung**

**Signatur ist NICHT ÜBERPRÜFT.**

Informationen in der Signatur

Signiert von: **Kristina Aichwalder**  
 Das Zertifikat ist qualifiziert gemäß der EU-Verordnung 910/2014 Annex I  
 Der private Schlüssel für dieses Zertifikat ist in einem Gerät zum Erstellen qualifizierter digitaler Signaturen (QSCD) hinterlegt  
[Zertifikat ansehen...](#)

Grund: Nicht verfügbar  
 Ort: Nicht verfügbar  
 Datum: Donnerstag, 10. Juli 2025, 15:28:48 +01'00'

Zeitstempel: durch timestamp-issuing-key-03  
 Das Zertifikat ist qualifiziert gemäß der EU-Verordnung 910/2014 Annex I  
 Der private Schlüssel für dieses Zertifikat ist in einem Gerät zum Erstellen qualifizierter digitaler Signaturen (QSCD) hinterlegt  
[Zertifikat ansehen...](#)

Kontakt: Nicht verfügbar  
 Erstellt durch: XiTrust MOXIS

Einschränkungen: In diesem Dokument ist nur das Ausfüllen von Formularen, Signieren, Erstellen von Anmerkungen und Hinzufügen eingebetteter Seitenvorlagen erlaubt

Echtheit: Zusammenfassung

Die Signatur wurde noch nicht überprüft. Klicken Sie auf 'Signatur prüfen'

**Signatur prüfen** **OK**